Pfarrbrief

Nr. 11/2026



der Pfarre
St. Franziskus
im Pastoralen Raum Düren

Das ewige Licht leuchte ihnen,
o Herr, bei deinen Heiligen in Ewigkeit;
denn du bist unser Vater.
(4 Esra 2,35)

Pfarrbrief 11/2026

November



Herausgeber
Pfarre St. Franziskus
im Pastoralen Raum Düren
Pfarrer-Rody-Str. 7

52353 Düren-Birkesdorf

www.gdg-st-franziskus.de
@katholisch.in.dueren

Bestehend aus den kath. Ortskirchen:
St. Arnoldus Arnoldsweiler
St. Joachim Norddüren
St. Peter Birkesdorf
St. Martin Derichsweiler
St. Michael Echtz
Herz Jesu Hoven
St. Mariä Himmelfahrt Mariaweiler
St. Peter Merken

Impuls

November
Zeit des Erinnerns und der Hoffnung

Der November ist ein besonderer Monat. Die Tage werden kürzer, die Natur zieht sich zurück und vieles wird stiller. Vielleicht lädt uns gerade diese Zeit dazu ein, selbst innezuhalten – zurückzuschauen, zu erinnern und neu auf das zu schauen, was unserem Leben Halt und Hoffnung gibt.

Zu Beginn des Monats feiern wir Allerheiligen und Allerseelen. Wir denken an die großen und kleinen Heiligen, an Menschen, die zu unserem Leben gehören, es geprägt haben und die wir vermissen. Auf den Friedhöfen leuchten Kerzen – kleine Zeichen gegen die Dunkelheit und die Hoffnung unseres Glaubens. Sie erinnern uns daran: Unsere Verstorbenen bleiben in unseren Herzen lebendig und in Gottes Liebe geborgen.

Am 11. November feiern wir den heiligen Martin. Wenn Kinder mit ihren Laternen durch die Straßen ziehen, wird es für einen Moment hell in der dunklen Jahreszeit. Wir erinnern uns an Martin, der seinen Mantel mit einem frierenden Menschen teilte. Sein Beispiel zeigt uns:

Manchmal braucht es gar nicht viel, um das Leben eines anderen heller zu machen – ein offenes Herz, ein gutes Wort, eine helfende Hand oder einfach die Bereitschaft, hinzusehen. Wir können selbst ein kleines Licht für andere sein. Wo wir teilen, helfen und füreinander da sind, wird es heller – für den anderen und auch in uns selbst.

Am Volkstrauertag erinnern wir an die Opfer von Krieg und Gewalt und denken an das Leid, das Menschen einander zufügen können. Gerade in unserer heutigen Zeit wird uns bewusst, wie wertvoll und zugleich zerbrechlich Frieden ist. Der Gedenktag lädt uns ein, diese Sehnsucht nach Frieden wachzuhalten und uns für ein Miteinander einzusetzen, das von Respekt, Mitgefühl und Menschlichkeit geprägt ist.

Am Totensonntag darf auch unsere ganz persönliche Trauer ihren Platz haben. Vielleicht tragen wir einen Namen im Herzen, eine gemeinsame Geschichte,einen besonderen Augenblick oder einen Abschied, der uns bis heute bewegt.

Als Gemeinschaft der Glaubenden dürfen wir darauf vertrauen: Unsere Verstorbenen sind nicht vergessen. Wir dürfen sie Gott anvertrauen – und ebenso unsere eigene Trauer.

Und dann beginnt der Advent.

Mitten in der dunklen Jahreszeit entzünden wir die erste Kerze. Ihr Licht ist zunächst klein und vermag die Dunkelheit kaum zu verändern. Und doch trägt es eine große Botschaft:

Die Dunkelheit hat nicht das letzte Wort.

Der Advent erzählt uns von einem Gott, der in unsere Welt kommt. Nicht laut und machtvoll, sondern unscheinbar und nah – als kleines Kind. Gott kommt dorthin, wo wir ihn brauchen: in unsere Freude und unsere Trauer, in unsere Hoffnung und unsere Fragen, in unser Suchen und in unser Vertrauen.

Vielleicht liegt genau darin die Botschaft dieses Novembers:

Wir dürfen zurückschauen, ohne in der Vergangenheit stehen zu bleiben. Wir dürfen trauern, ohne die Hoffnung zu verlieren. Und wir dürfen uns dem Licht entgegenwenden.

‚Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst‘ (Joh 1,5)

Gott ist da.
Im Leben. Im Abschied. In unserer Erinnerung. Und in der Hoffnung auf das Licht, das kommt.

Möge dieses Licht unsere Herzen erreichen, unsere Erinnerungen wärmen und uns durch die stillen Novembertage begleiten. Möge es uns Mut schenken, nach vorne zu schauen und dem Advent mit offenem Herzen entgegenzugehen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen gesegneten November und eine hoffnungsvolle Zeit auf dem Weg zum Advent.

Herzlichst Ihre
Susanne Krüttgen,
Gemeindereferentin

Der Pfarrbrief

der Pfarre St. Franziskus
im pastoralen Raum Düren
erscheint monatlich.

Spenden zur Deckung der Kosten werden dankbar entgegen genommen.
Konto: Kirchengemeinde
St. Joachim und St. Peter
IBAN DE 21 39550110 0049303183

Messbestellungen
Telefon: 02421-920190
Konto: Kirchengemeinde
St. Joachim und St. Peter
IBAN DE 72 39550110 1201341680

Spendenkonto für den Kleiderladen, die Lebensmittelausgabe und das Nähcafe
Konto: Kirchengemeinde
St. Joachim und St. Peter
IBAN DE 42 39550110 1201733712

Produktion mit freundlicher Unterstützung:

grün gedruckt.de®
eine marke der schloemer gruppe

Fritz-Erler-Str. 40 | 52349 Düren
Tel. 02421 948888 | info@schloemer.de |
www.gruen-gedruckt.de

wir produzieren mit FSC-zertifizierten Papieren, mineralölfreien, chemiefrei hergestellten Druckplatten und mit Ökostrom aus Wasserkraft.



Allerseelen

Die Liebe reicht weiter als der Tod

Es gibt Tage im Jahr, an denen die Erinnerung eine besondere Tiefe bekommt. Allerseelen gehört dazu. Am 2. November denken wir besonders an die Menschen, die gestorben sind: an unsere Eltern und Großeltern, an Partnerinnen und Partner, an Freunde und Weggefährten. Wir erinnern uns an Menschen, die unser Leben geprägt haben und deren Abwesenheit manchmal auch nach vielen Jahren noch schmerzt.

Wir besuchen ihre Gräber, stellen Blumen darauf, entzünden Kerzen und sprechen ihre Namen aus. Manche tun dies in großer Dankbarkeit, andere mit einer Trauer, die noch immer keinen rechten Ort gefunden hat.

Allerseelen ist ein stiller Tag. Er stellt uns vor eine Wirklichkeit, die wir im Alltag gern auf Abstand halten: Unser Leben ist endlich. Menschen, die wir lieben, sterben. Und eines Tages werden auch wir nicht mehr unter denen sein, die sich erinnern.

Allerseelen - Tag der Hoffnung

Doch Allerseelen ist im katholischen Glauben nicht nur ein Tag des Abschieds. Er ist ebenso ein Tag der Hoffnung. Denn der christliche Glaube vertraut darauf, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Diese Hoffnung ist keine Vertröstung auf ein besseres Jenseits. Sie gründet in der Überzeugung, dass Gott das Leben eines Menschen nicht preisgibt – auch dann nicht, wenn unser menschliches Leben zu Ende geht.

Unser Glaube versteht den Tod nicht als Auslöschung der Person. Der Mensch ist mehr als die Summe seiner Leistungen, seiner Erfolge und seiner Erinnerungen. Er ist ein von Gott gewolltes und geliebtes Geschöpf. Deshalb endet seine Würde nicht mit dem letzten Atemzug.

Im Zentrum der christlichen Hoffnung steht die Auferstehung Jesu Christi. Die Botschaft von Ostern besagt, dass Gott selbst den Tod nicht einfach hinnimmt, sondern ihn in



Ildiko Zavrakidis

» Wundert euch nicht darüber! Die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskommen werden: Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen, die das Böse getan haben, werden zum Gericht auferstehen. «

der Auferstehung Jesu durchbricht. Christen glauben deshalb, dass auch die Verstorbenen in Gottes Hand geborgen sind und dass Gott ihnen eine Zukunft eröffnet, die unsere menschliche Vorstellungskraft übersteigt.
Wie diese Zukunft aussieht, können wir nicht beschreiben, die Bibel spricht dazu in Bildern: vom ewigen Leben, vom himmlischen Festmahl, von einer neuen Schöpfung und von Gott, der alle Tränen abwischen wird. Diese Bilder wollen keine genaue Landkarte des Jenseits liefern. Sie bringen vielmehr eine Hoffnung zum Ausdruck: Gott wird vollenden, was in unserem Leben unvollendet geblieben ist.

Allerseelen empfehlen wir unsere Verstorbenen der Barmherzigkeit Gottes. Wir beten für sie und vertrauen darauf, dass Gottes Liebe tiefer reicht als unsere Fehler, unsere Versäumnisse und unsere Schuld.

Allerseelen ist mehr als ein Gang zum Friedhof

Unsere Friedhöfe erzählen Geschichten. Auf Grabsteinen stehen Namen, Geburts- und Sterbedaten, manchmal ein Bibelwort oder ein persönlicher Satz. Hinter jedem dieser Namen steht ein Leben: mit Hoffnungen und Enttäuschungen, mit Liebe und Konflikten, mit Erfolgen und Niederlagen.



Wer an Allerseelen über einen Friedhof geht, begegnet deshalb nicht nur der Vergangenheit. Er begegnet auch den Fragen des eigenen Lebens:

Was bleibt von uns, wenn wir einmal nicht mehr da sind?
Welche Spuren hinterlassen wir in anderen Menschen?
Was hätten wir noch sagen, klären oder vergeben sollen?
Und was ist wirklich wichtig, wenn die Zeit begrenzt ist?

Die Erinnerung an unsere Endlichkeit kann unseren Blick für das Leben schärfen.

Vielleicht entdecken wir neu, wie kostbar gemeinsame Zeit ist. Vielleicht wird uns bewusst, dass wir einen Menschen zu lange auf Abstand gehalten haben. Vielleicht wächst der Wunsch, einen alten Streit zu beenden, Dankbarkeit auszusprechen oder einem anderen Menschen Zeit zu schenken.

Regelmäßige Angebote

ST. PETER BIRKESDORF

08.11. und 22.11.2026

nach dem Gottesdienst

Verkauf von FairTrade Produkten

Infos finden Sie auf der Infowand in der Kirche und im Internet auf gdg.st-franziskus.de/ Gruppen und Initiativen.

HERZ-JESU HOVEN

Spieletreff

05.11.2026

gemütl. Kaffeerunde

19.11.2026

Aktuelle Informationen können bei Gisela Dzwiza, Tel: 02421 6940828 erfragt werden.

ST. JOACHIM DN-NORD

06.11.2026

18.30 Uhr

Herz-Jesu Andacht



Kostenlose Lebensmittelausgabe

an berechtigte Personen

Donnerstag, 19.11.2026

16.00 – 17.30 Uhr

Joachimstr. 9 | Düren-Nord

KRANKENKOMMUNION

in

Merken und Arnoldsweiler

Wer, über den bisherigen Kreis hinaus, die Kommunion empfangen möchte, möge sich im Zentralbüro (Tel.: 920 190) melden.





St. Martin in unserer GdG



Arnoldsweiler: Am ***10.11.2026*** findet der traditionelle St. Martinszug statt.

Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter Termine oder über den nebenstehenden QR-Code.

Birkesdorf: Am ***10.11.*** startet um ***18 Uhr*** der Martinsumzug an der Grundschule.

Derichsweiler: Am Dienstag, den ***10.11.*** beginnt um ***17 Uhr*** die Martinsfeier in der Kirche. Anschließend zieht dann der Umzug auf den Martinusplatz mit anschließender Bretzelausgabe durch den St. Martin.

Echtz: Am Mittwoch, den ***11.11.*** findet um ***17.30 Uhr*** eine Kinder- und Lichtersegnung in der Pfarrkirche statt, anschl. zieht der Martinszug von der Grundschule zum Martinsfeuer.

Mariaweiler: Die Interessengemeinschaft der Ortsvereine IGDO für Mariaweiler übernimmt auch in diesem Jahr wieder die Durchführung der St. Martinsfeier. Am Freitag, dem ***13.11.2026*** beginnt die Feier um ***17 Uhr*** unter Mitwirkung des Kindergartens in unserer Pfarrkirche. Anschliessend geht der St. Martinszug über ***Aldenhovenerstraße, Schubigsfeld, Dahlienstraße, Lommessemstraße und Indestraße bis zum Dorfplatz.*** Zum Abschluss erhält jedes Kind am Katholischen Kindergarten vom St. Martin einen Weckmann. Wir bedanken uns bei allen, die an den umfangreichen Vorbereitungen sowie der Durchführung und Überwachung beteiligt sind und somit zum Gelingen der Martinsfeier beitragen. Spenden zur Unterstützung der Martinsfeier können auf das Konto der ***IGDO*** bei der ***Sparkasse Düren: IBAN: DE 81 3955 0110 1200 7902 67*** überwiesen werden.

Hoven: Am ***16.11.*** um ***18 Uhr*** gehen wir an der Grundschule in Hoven los. ***Treffpunkt*** vor Ort ist um ***17.40 Uhr*** zu einer kleinen Feier der Kindergarten- und Grundschulkinder.

Merken: Am ***09.11.*** beginnt um ***17.30 Uhr*** die ***Martinsfeier in der Pfarrkirche***, ab ***ca. 18 Uhr*** schließt sich der ***Martinszug*** zum Festplatz an. Die Weckenausgabe erfolgt im Schützenheim, am Mandolinenclubheim werden Glühwein, Kakao etc. angeboten.

Bitte beachten Sie zusätzliche Informationen und Hinweise
auf unserer Internetseite, auf Aushängen bzw. in der lokalen Presse

Verabschiedung unseres Kirchenmusikers Peter-J.C. Eich



Am 29.11.2026 wird sich unser Kirchenmusiker Peter-J.C. Eich mit einem besonderen Adventskonzert des Kammerchors „Camerata Düren“ von den aktiven Tätigkeiten für den Nord-Kreis Düren und der GdG bzw. Pfarre St.Franziskus Düren in den Ruhestand verabschieden. Nach über 30 Jahren, in denen er zuverlässig und mit großem Einsatz und Freude seinen Dienst zum Lob und zu Ehren Gottes und Liebe zur Musik erfüllt hat, bildet dieses Konzert einen würdigen Abschluss.



Dem Kammerchor Camerata ist es eine besondere Freude und Ehre, seinen langjährigen Leiter dabei unterstützen zu dürfen.

Gemeinsam mit seiner Frau, der Kirchenmusikerin Andrea Eich, leitet er mit großem Erfolg seit 1993 den von ihnen gegründeten Chor und beide werden das auch, zur Freude aller, als Zweierteam weiter tun .

Im Pfarrsaal in Birkesdorf besteht für alle Gemeindemitglieder die Möglichkeit, sich im Anschluss an das Konzert von ihm persönlich zu verabschieden.

Herzliche
Einladung dazu!

Weitere Informationen zu diesem Adventskonzert finden Sie auf unserer Homepage unter Termine.

Die Kirchenchöre St. Arnold, St. Joachim und St. Peter und der Kirchenchor Echtz-Merken verabschieden sich





Nach über 70 Jahren Gesang zur Ehre Gottes und Mitgestaltung von Hl. Messen, Wortgottesdiensten und Andachten hören nun 3 Kirchenchöre in der Pfarre St. Franziskus auf. Dass die aktive Zeit der Chöre zu Ende geht, liegt vor allem daran, dass der Chorleiter, Herr Eich, zum Jahresende in Rente geht. Einen Nachfolger wird es nicht geben.

Schrumpfende Kirchengemeinden und nachlassendes Interesse an klassischer Kirchenmusik haben auch die Kirchenchöre schrumpfen lassen und, obwohl alle noch viel Freude am Singen haben, ist doch für uns die Zeit gekommen - nicht zuletzt aufgrund des Alters - mit dem Chorleiter gemeinsam aufzuhören.

Am ***Sonntag, 01.11.2026 um 9.30 Uhr*** singt die Chorgemeinschaft St Joachim/ St. Peter in ***St. Peter Birkesdorf***

und am ***14.11.2026 um 18.30 Uhr in St. Arnold, Arnoldsweiler***.

Am ***15.11.2026*** gestaltet der ***Kirchenchor Echtz-Merken*** die Hl. Messe ***in Merken*** mit.

Das werden die letzten Auftritte sein, danach lösen sich die Chorgemeinschaften leider auf. Eine lange, ehrenamtliche Tradition geht damit zu Ende. Wir wünschen uns dennoch hoffnungsvoll für die Zukunft, dass der Chorgesang in der Kirche noch lange erhalten bleibt.

Für die Kirchenchöre St. Arnold, St. Joachim u. St. Peter: Resi Kluth

Für den Kirchenchor Echtz-Merken: Sigrid Finken



Wir beten um einen rechten Gebrauch des Reichtums, der nicht der Versuchung des Egoismus erliegt und sich immer in den Dienst des Gemeinwohls und der Solidarität mit denen stellt, die weniger haben.
(Gebetsmeinung des Papstes für November)

HeSta
PARTYSERVICE STACHELSCHEID
CATERING + PARTYSERVICE
...von belegten Brötchen, edlen Canapés und deftigen Suppen, bis zum feinen kalten oder warmen Buffet!
Stachelscheid
Infos: Hermann.Stachelscheid@t-online.de
Tel. 0 24 21 - 81 86 3 • Zollhausstraße 88-90 • 52353 Birkesdorf

Starte deinen Sonntag







Gemeinschaft • Gutes Frühstück • Impuls • Austausch

- 09:30 Uhr Messe in St. Peter, Birkesdorf
- genieße im Anschluss ein ausgiebiges Frühstück im Pfarrsaal
  ca. 10:30 Uhr bis 12 Uhr
- mit kurzem Impuls und Austausch

Sonntag, 22. November 2026

katholisch.in.dueren
02421 - 920190
www.gdg-st-franziskus.de

WAS STECKT DAHINTER?

Himmel, Hölle & Fegefeuer
Gibt es die noch?

KATHOLISCHE KIRCHE

Manfred Förster



Wo die Lichter
des Glaubens
im Herzen brennen,
da brennt auch
das Licht der Liebe
zu denen allen,
die uns
anvertraut sind.

Friedrich von Bodelschwingh

KRISCHER
GEBÄUDETECHNIK

ELEKTROTECHNIK - HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK - BAD-SANIERUNG

Distelrather Straße 27 · 52351 Düren
Tel.: 0 24 21 / 37 37 3

Besuchen Sie uns:
www.krischer-gebaeudetechnik.de

GEBÄUDE TECHNIK Fachbetrieb


Gedenkgottesdienst
für Hinterbliebene
Mittwoch,
04. November 2026
19 Uhr
in St. Peter Birkesdorf
Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Straße 7 | 52353 Düren | Tel. (02421) 920 190
www.gdg-st-franziskus.de | katholisch.in.dueren.nord


RED WEDNESDAY
Der von
KIRCHE IN NOT
im Jahr 2015 ins Leben
gerufene
Red Wednesday
findet dieses Jahr am
18.11.2026
um 18:30 Uhr
in St. Peter, Birkesdorf statt.
KATHOLISCHE KIRCHE DÜREN

More than Gospel

... back to Merken!

das Chorkonzert des Jahres.
live und voller Gänsehautmomente!

Sa. 14. November 2026

Beginn: 17:00 Uhr / Einlass: 16:30 Uhr

St. Peter Merken

Peterstraße 52353 Düren

Gesamtleitung:
Frank Grobusch

Eintritt: 15.00 €
bei freier Platzwahl

Jugendliche unter 18 Jahren frei
- Eintrittskarte jedoch erforderlich
- es wird um eine Spende gebeten

Karten erhalten Sie im Vorverkauf
und an der Abendkasse.

Infos zum MVK und Probenbesuchen!

Veranstalter: kath. Pfarrgemeinde St. Franziskus

Die Erstkommunionvorbereitung startet wieder!



Dazu feiern alle 180 angemeldeten Familien aus dem gesamten pastoralen Raum Düren am

08.11.2026 um 16 Uhr

einen

Eröffnungsgottesdienst in der Kirche St. Antonius.

Ein Regenbogen mit seinen bunten Farben wird die Kinder durch die Vorbereitungszeit begleiten. Unter dem Motto ***„Verbunden sein – mit Gott und untereinander“*** machen sie sich auf den Weg zu ihrem großen Fest mit Jesus.

An den Sonntagen werden die Gruppenkerzen bei den Gottesdiensten auf den Altären unserer Kirchen leuchten. Die Kinder können sich auf drei unterschiedlichen Wegen auf ihre Erstkommunion vorbereiten: in Gruppenstunden, bei Familiengesprächen oder bei Weg-Gottesdiensten.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich als Katechet engagieren, und allen, die die Vorbereitung unterstützend begleiten.

Schließen wir die Kinder und ihre Familien in unser Gebet ein und bitten wir Gott um seinen Segen für sie und für alle, die sich in die Vorbereitungszeit einbringen.

(Melanie Thelen, Gemeindereferentin)

Schönes für Fenster und Raum

Raumausstatter-Meisterbetrieb
LOTHMANN
Martinusplatz 74
52355 Düren
Telefon 02421/64162
WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE

- Gardinenstudio
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstätte
- Teppichböden
- Änderungsservice
- Gardinen Waschservice

Liturgiekurs
Wort-Gottes-Feiern leiten



Kursleitung: Katharina Veltmann und Boris Kassebeer

KATHOLISCHE KIRCHE
REGION EIFEL
REGION DÜREN

GRUPPE JG
Katholisches Bildungsforum
DÜREN - EIFEL

Termine

Donnerstag, 17. Dezember 2026	19:30 Uhr - 22:00 Uhr
Samstag, 16. Januar 2025	09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Samstag, 13. Februar 2026	09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Samstag, 27. Februar 2026	09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Samstag, 13. März 2026	09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag, 08. April 2026	19:30 Uhr - 22:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem QR-Code:

Mit Fragen können Sie sich gerne an Katharina Veltmann wenden: Telefon: 02421 / 2802-27, E-Mail: katharina.veltmann@bistum-aachen.de

Ihre ***Anmeldung*** richten Sie bitte ***bis zum 30. November 2026*** an das Büro der Regionen Düren|Eifel unter bistumsregion-dueren-eifel@bistum-aachen.de

Pastoraler Raum Düren

Bischofsvisitation
im pastoralen Raum Düren



Im November wird es wieder den Besuch eines Bischofs in unseren drei Pfarren geben: vom 2.-19. November 2026 kommt Weihbischof Karl Bosch in den Pastoralen Raum Düren. Die im Kirchenrecht vorgeschriebene bischöfliche Visitation hat eine langjährige Tradition, fand aber eine längere Zeit nun nicht mehr statt. Früher war sie ein festlicher Anlass, bei dem dem Bischof über mehrere Wochen hinweg alles nur erdenklich Mögliche aus dem kirchlichen und gesellschaftlichen Leben vorgeführt wurde. Er besuchte alle Einrichtungen, Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, möglichst viele Gruppen in den Gemeinden und auch gesellschaftlich wichtige Orte. Jetzt, nach vielen Jahren der Unterbrechung, möchte das Bistum eine neue Art der Visitation ausprobieren. Zugleich wird insgesamt sehr viel weniger Zeit für die Visitation zur Verfügung stehen. So geht es nun nicht mehr darum, sich herauszuputzen und dem Bischof flächendeckend alles vorzuführen, vielmehr stehen ausgewählte pastorale Bereiche im Mittelpunkt und werden tiefergehend betrachtet. Fragestellung ist dabei, inwiefern das pastorale Leben in unserem Raum sich der kirchlichen Entwicklung öffnet: Wo gelingt es uns in Düren schon, uns auf die Zukunft hin auszurichten und wo benötigen wir hierbei noch Unterstützung? Der Weihbischof wird Eindrücke sammeln, inwiefern der Erneuerungsprozess des Bistums ‚Heute bei dir' bei uns in Düren wirkt. Wo konnten die Gedanken des Veränderungsprozesses schon aufgenommen werden, wo kann z.B. die bischöfliche Verwaltung noch mehr Hilfe leisten?

Schon die laufenden vorbereitenden Gespräche zeigen, dass die auf diese Weise ausgelöste Reflexion über den ‚Stand der Dinge' für uns hilfreich ist und zu neuen Schritten anregt.

Neben den inhaltlichen Schwerpunkten wird es in allen drei Pfarren einen ***Gemeindegottesdienst mit Weihbischof Karl Borsch*** geben, an den sich ***– wenn möglich – eine persönliche Begegnung mit ihm*** anschließen wird:

am ***2.11.*** in der Grabes- und Auferstehungskirche ***St. Cyriakus*** für die Pfarre St. Lukas,

am ***8.11.*** in St. Johannes, Gürzenich, für die ***Pfarre St. Elisabeth*** und

am ***15.11.*** in ***St Peter, Birkesdorf,*** für die Pfarre St. Franziskus.

Wir laden herzlich zu diesen Gottesdiensten ein!





Tauftermine 2027

Nachfolgend geben wir die Tauftermine für das erste Halbjahr 2027 bekannt.

17.01.2027
31.01.2027

14.02.2027
28.02.2027

14.03.2027
21.03.2027

11.04.2027
25.04.2027

09.05.2027
23.05.2027

13.06.2027
27.06.2027

Änderungen vorbehalten

Pastoraler Raum Düren

Leitungsteam eingeführt



In einer feierlichen Familienmesse am Sonntag, den 27.09.26 in Gürzenich, die von Pfarrer Hans Tings geleitet und vom Gürzenicher Chor umrahmt wurde, ist das neue Leitungsteam, bestehend aus Pfarrer Hans Tings, Pastoralreferent Wolfgang Weiser sowie den Ehrenamtlichen Hedi Flatten, Carola Sieger-Schmitz und Achim Wilmar, eingeführt worden. Krankheitsbedingt fehlte der Verwaltungsleiter Norbert Eßer, dem Pfr. Tings auf diesem Wege eine gute Genesung wünschte.

In seiner Predigt sprach Pfr. Tings davon, dass ihm diese Aufgabe als Leiter nicht leicht falle, er aber zuversichtlich sei, dass der pastorale Raum zusammenwachse und jeder darin wichtig sei. In den Fürbitten, die vom Leitungsteam und von Kindern gelesen wurden, wurde für den pastoralen Raum gebetet. Zum Schluss verlas und übergab Pfr. Tings noch die Ernennungsurkunden des Bistums.

Anschließend waren alle bei strahlendem Sonnenschein zum bunten Pfarrfest in Gürzenich eingeladen und wir danken dafür, dass es die erste Stunde kostenlose Getränke gab.

Roswitha Reimer

Treffen: Orte von Kirche

hier einige Eindrücke vom 07.09.2026 in der Marienkirche









Die erste Vollversammlung von Orten von Kirche am 07.09.2026 war ein großer Erfolg! 125 Teilnehmende aus 2/3 der bestätigten Orte von Kirche und 27 Gruppierungen trafen sich in der Dürener Marienkirche, um sich kennenzulernen und auszutauschen. Der Abend bot viel Raum für Fragen, Anregungen und Vernetzung.

Den vollständigen Bericht zu dieser Veranstaltung finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code

Stellenanzeigen



KATHOLISCHE KIRCHE DÜREN

Arbeiten beim Kirchengemeindeverband Düren

Verwaltungsassistenz (m/w/d)

gesucht wird ab sofort eine Verwaltungsassistenz (m/w/d) mit einem Beschäftigungsumfang von 31 Wochenstunden.

Die Tätigkeit umfasst die Unterstützung der Verwaltungsleitung, insbesondere in der Gremienarbeit sowie bei der Vor- und Nachbereitung von Sitzungen und der Weiterentwicklung der Verwaltungsstrukturen im Pastoralen Raum. Weitere Aufgaben sind die Sicherstellung der internen und externen Kommunikation sowie allgemeine Verwaltungsaufgaben in den Bereichen Finanzen, Liegenschaften und Personal. Zudem wirken Sie bei Jahresabschlüssen, Budgets sowie im Immobilien- und Baumanagement der Kirchengemeinden mit.

Ihre Verantwortung:

- Unterstützung der Verwaltungsleitung, u.a. in der Gremienarbeit, Vor- und Nachbereitung von Sitzungen.
- Mitarbeit bei der administrativen Fortentwicklung der örtlichen Strukturen im sich weiterentwickelnden Pastoralen Raum
- Ansprechpartner/in für das Verwaltungszentrum
- Sicherstellung der Informationsflüsse zwischen den Haupt- und Ehrenamtlichen
- Allgemeiner Verwaltungsbereich, insbes. in den Bereichen Liegenschaften und Finanzen
- Unterstützung bei der Erstellung des Jahresabschlusses und des Budgetentwurfes
- Mithilfe beim Management des Immobilienbestandes der Kirchengemeinden und bei der Betreuung von Baumaßnahmen
- Assistierende Arbeiten im Personalmanagement für das kirchengemeindliche Personal

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen Bereich vorzugsweise im Bank- oder Sparkassenbereich oder in der Verwaltung
- Interesse an einer Tätigkeit mit vielfältigen Aufgabengebieten
- Sie sind initiativ, flexibel, kommunikativ und haben ein freundliches und aufgeschlossenes Auftreten in ihrem Arbeitsumfeld
- Gute Kenntnisse in den Office-Anwendungen
- Identifikation mit den Aufgaben, Zielen und Werten der katholischen Kirche

Wir bieten:

- Einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz im Pastoralen Raum Düren
- Regelmäßige Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- 30 Tage Erholungsurlaub
- Unverzinsliches Darlehn zum Kauf eines E-Bikes
- Vergütung nach EG 8 der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) mit Weihnachtszuwendung und pauschaler Jahreszahlung sowie Leistungen zur betrieblichen Altersvorsorge
- Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und gleicher persönlicher Eignung bevorzugt

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Kirchengemeindeverband Düren
Norbert Eßer
Pfarrer Rody Straße 7, 52353 Düren

norbert.esser@gdg-st-franziskus.de

KATHOLISCHE KIRCHE
DÜREN

Arbeiten beim Kirchengemeindeverband Düren

Kita-Leitung (m/w/d)



Für unsere Kindertageseinrichtung St. Rochus suchen wir zum 01.06.2027 eine Kita-Leitung mit einem Stundenumfang von 39 Stunden.

Die dreigruppige Kindertageseinrichtung bietet Kindern im Alter von zwei Jahren bis zum Eintritt in die Schule einen sicheren, liebevollen Raum zum Spielen, Lernen und Entdecken. Wir arbeiten partnerschaftlich mit Eltern, Schule, Orte von Kirche im pastoralen Raum sowie Kooperationspartnern zusammen und legen besonderen Wert auf Wertevermittlung, kindgerechte Bildung in einem „Offenen Konzept" und ein respektvolles Miteinander.

Ihre Verantwortung:

- Gesamtverantwortung für die operative und pädagogische Leitung der Kindertageseinrichtung mit derzeit 64 Kindern
- Personalführung- und entwicklung (Teamführung, Einarbeitung neuer Mitarbeiter, Teambesprechungen)
- Sicherstellung der pädagogischen Qualität gemäß des Kinderbildungsgesetzes, den Bildungsgrundsätzen sowie auf der Grundlage des Bistumsrahmenhandbuchs
- Organisation des Betriebes, einschließlich Qualitätsmanagement, Hygienekonzepte, Sicherheits- und Notfallpläne
- Kooperation mit Eltern, Träger, Fachberatung, Kirchengemeindeverband und weiteren Kooperationspartnern
- Umsetzung des christlichen Bildungsauftrags
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sicherstellung des Kinderschutz- und Schutzauftrages gemäß den geltenden Richtlinien

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung/Studium im pädagogischen Bereich; staatl. anerkannte/r Erzieher/in, Sozialpädagoge/in oder vergleichbare Qualifikation
- Fundierte Berufserfahrung in der Elementarpädagogik, idealerweise als Kitaleitung oder Gruppenleitung mit Personalverantwortung
- Bereitschaft, den christlichen Auftrag des Kirchengemeindeverbandes verantwortungsvoll mitzugestalten und die Identifikation mit den Grundwerten der katholischen Kirche
- Führungs- und Organisationskompetenz, konfliktfähige und wertschätzende Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist
- Kenntnisse der einschlägigen gesetzlichen Vorgaben (Kinderbildungsgesetz, SGB VIII, Hygienerichtlinien, Datenschutz)
- Verständnis für inklusionsorientierte Bildung
- Sicherheit im Umgang mit digitalen Dokumentations- und Verwaltungssystemen
- Sicherer Umgang mit Kinderschutz-Themen

Wir bieten:

- Vollzeitstelle mit verantwortungsvoller Leitungsaufgabe in einem motivierten Team
- Regelmäßige Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- 30 Tage Erholungsurlaub und 2 Regenerationstage
- Unverzinsliches Darlehen zum Kauf eines E-Bikes
- Vergütung KAVO SuE, S13 und die dazugehörigen Sozialleistungen (betriebliche Altersversorgung, Jahressonderzahlung, Leistungszulage)
- Eine fachlich begleitete Einarbeitungszeit

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Kirchengemeindeverband Düren
Silke Meyer-Schavier
Annaplatz 8, 52349 Düren

silke.meyer-schavier@st-lukas.org

800. Todestag des heiligen Franziskus

Patronatsfest am Sonntag, den 4. Oktober



Nach einer Reihe von bewegenden und interessanten Veranstaltungen zum 800. Todestag des heiligen Franziskus in unserer Pfarre (Messe zur Kreuzerhöhung, Film über Franziskus, Bildvortrag, Lichtblickeabend, und schließlich Transitus in Aachen), mündeten diese am 4. Oktober in unserem Patronatsfest.



Um 11 Uhr begann die Festmesse in St. Peter Birkesdorf, die von Pfr. Glasmacher und Diakon Krampe geleitet wurde und in der u. a. Schützenbruderschaften vertreten waren. Unsere Küsterin Nina Scheka hatte außerdem einen schönen Erntealtar geschmückt.



So beschrieb Pfr. Glasmacher in seiner Predigt drei markante Szenen aus dem Leben des Heiligen:

1. Die Begegnung mit einem Aussätzigen, die Franziskus sehr betroffen machte bis er ihn schließlich umarmte. Dieses Ereignis regte ihn unter anderem dazu an, sein ausschweifendes Leben zu ändern.

2. Die Begegnung mit dem Herrn vor dem Kreuz von San Damiano: Franziskus kam in eine verfallene Kapelle und vernahm die Stimme des



Herrn: „Franziskus, geh hin und stelle mein Haus wieder her, das wie du siehst ganz verfallen ist.“ Zunächst hatte er es wörtlich genommen und baute die Kirche wieder auf, später begriff er, dass damit auch die ganze Gemeinschaft der Kirche gemeint war. Auch wir sollten uns fragen, was wir beitragen können zum (Wieder)-aufbau der Kirche – jeder einzelne ist wichtig, so Pfr. Glasmacher.

3. Die Szene auf dem Marktplatz von Assisi: Im Beisein des Bischofs gibt er seinem Vater seine Kleider zurück und lebt von da an in Armut in einer einfachen Kutte



Zum Schluss wies Pfr. Glasmacher noch darauf hin, dass es in der Kirche eine Ausstellung zum Sonnengesang gibt. Grundschulkinder wurden dazu aufgerufen, ihren eigenen Sonnengesang zu schreiben oder zu malen. Es beteiligten sich die Grundschulen in Arnoldsweiler, in Birkesdorf, in Echtz und im Grüngürtel.

Vielen Dank dafür! Fotos davon sind auf unserer Webseite zu sehen.

Das Patronatsfest ist auch eine Gelegenheit DANKE zu sagen. So bedankte sich Pfr. Glasmacher bei allen Ehrenamtlichen von St. Franziskus, die in den unterschiedlichen Betätigungsfeldern ihren Dienst tun und lud alle Gottesdienstbesucher in den nahegelegenen Pfarrsaal ein. Dort wartete ein leckerer Brötchenimbiss auf uns und es wurde ein Bildvortrag zum Sonnengesang gezeigt, der größtenteils mit Fotos aus der Fotoaktion des Pfarrbriefes zusammengestellt war.



Herzlichen Dank auch an das Team des Pfarrbüros, die für das leibliche Wohl und die Dekoration sorgten und uns ein kleines selbstgemachtes Dankeschön mitgaben (siehe Foto) sowie dem Eine-Weltkreis für den Kaffeeausschank.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Webseite. Roswitha Reimer

FERIENSPIELE IN MERKEN UND DERICHSWEILER



Rund 80 Kinder und Jugendliche nahmen in diesem Sommer an den Ferienspielangeboten der Jugendheime St. Peter in Merken und St. Martinus Derichsweiler teil. Die Teilnehmer waren im Alter zwischen 6 und 17 Jahren.

Die Merkener machten dabei in der ersten Ferienwoche den Anfang. Montags gestalteten die Kinder wie immer ihre aktuellen Ferienspiel-Shirts. Das gehört einfach dazu. Frei aus der Hand gezeichnet oder mit Hilfe von coolen Schablonen. Der erste Tag stand ohnehin eindeutig unter dem Motto Kreativität. So entstanden zusätzlich z.B. wunderschöne Leuchtturmmodelle mit Windlichtaufsätzen und einige weitere Basteleien. Zwischenzeitlich fand sich natürlich auch ausreichend Zeit zum Spielen. Zum Abschluss spendierte uns das Cappuccino ein leckeres Eis.

Dienstags versammelte man sich auf Einladung des Merkener Boule-Vereins an deren Spielfeld an der Sebastianusstraße. Wer hätte gedacht, dass unsere Kleinen soviel Spaß und Eifer bei dem Spiel entwickeln würden. Weiß Gott, sie taten es. Vielen Dank für die Initiative des Vereins.

Am Mittwoch ging es per Reisebus zum MOVIE PARK GERMANY in Bottrop. Achterbahnen, Karussells, Zeitreise und Stunt Show sorgten für einen sehr kurzweiligen Tag.

Donnerstags dann reisten wir mit der Rurtalbahn zum Brückenkopfpark nach Jülich und verbrachten dort bei bestem Wetter einen entspannten Tag.

Am letzten Tag wurde dann ordentlich gefeiert. Unter dem Motto KINDERPARTY gab es jede Menge feinsten Kuchen, den die Katholische Frauengemeinschaft Merken mit viel Liebe für die Ferienspielkinder und ihre Betreuer gebacken hatten. Dazu gab es – natürlich alkoholfreie –Kindercocktails und beschwingte Musik.



Das Programm in Derichsweiler war schließlich für die vierte Ferienwoche terminiert. Traditionell bot Derichsweiler damit wieder ein Ferienangebot in der zweiten Hälfte der Sommerferien. Dies sei hier noch einmal angemerkt, da es häufig heißt, in diesem Zeitraum gäbe es zu wenige Maßnahmen für Kinder und Jugendliche. Wie seit vielen Jahren üblich, zeichneten sich die Ferienspiele vor Ort auch erneut durch einen inklusiven Aspekt aus.



Für die Kinder wurde an den Tagen vor Ort mittags frisch gekocht. Das Programm war in diesem Sommer in etwa mit dem in Merken vergleichbar. Statt einer Boule-Bahn besuchten wir die Freiwillige Feuerwehr Derichsweiler.

Die Kinderparty am Freitag fiel allerdings leider dem furchtbaren Brand in der Eifel zum Opfer. Angesichts der Rauchgasentwicklung entschieden wir uns dafür, die Fete ausfallen zu lassen. Die köstlichen Donuts, die die Bäckerei Schleicher auch in diesem Jahr spendete, gaben wir an unsere Feuerwehrleute im Ort weiter, die sich aufgrund des Feuers im Dauereinsatz befanden und sich die kleine Verköstigung ehrlich verdient hatten.

Die Kosten für Angebote wie unsere steigen Jahr für Jahr rasant weiter an. Um die Preise dennoch auch für Familien mit weniger Geld erschwinglich zu halten und den Kindern dabei auch bestimmte Highlights wie die Fahrt zum Freizeitpark ermöglichen zu können, sind wir neben Teilnehmerbeiträgen und Mitteln aus unseren Jugendheimbudgets mehr und mehr auf Spenden angewiesen.

Für Ihre großzügige Unterstützung der Ferienspiele Merken danken wir dem Eiscafé Cappuccino, dem Boule Verein Merken und der Katholischen Frauengemeinschaft Merken.

Das Jugendheim Derichsweiler bedankt sich bei der Firma Eßer Office Group, der Bäckerei Schleicher, dem Hüpfburgenverleih Marco Clemens sowie der Sparkasse Düren.

Beide Einrichtungen bedanken sich beim Verein Schatztruhe Düren e.V. für seine großzügige Spende!

Zuletzt auch wieder ein Dank an unsere phantastischen Ehrenamtler*innen. 18 jugendliche und erwachsene Helfer*innen aus Merken und Derichsweiler haben wieder einmal zwei tolle Wochen mit Ferienspielprogramm möglich gemacht. Vielen, vielen Dank dafür!

(f.d.Teams: M. Nepomuck)

St. Arnoldus - Arnoldsweiler



Herzliche Einladung
zum Mitmachen beim
„Lebendigen Adventkalender“
2026

Diese besondere Aktion lebt von der gemeinsamen Begegnung und bringt Licht, Wärme und Adventsstimmung nach Arnoldsweiler.

Familien, Vereine, Einzelpersonen und Gruppen gestalten an den Adventsabenden abwechselnd ein Fenster oder ein Türchen im Freien vor ihrem Haus – kreativ, liebevoll und ganz individuell.

Jeweils um 18:00 Uhr
von Dienstag, 01.12. bis Mittwoch, 23.12.2026

Ca. 10 oder 15 Minuten gibt es eine heitere oder nachdenkliche Geschichte oder einen Text zum Advent. Anschließend kann das Treffen bei einem (warmen) Getränk und Gebäck gemütlich ausklingen.

Wer sich aktiv beteiligt, erhält:

- einen Programmablauf,
- Liedhefte, die von Abend zu Abend weitergegeben werden,
- und die „Zahl“, die ab Dezember Ihre Tür / Ihr Fenster als Adventtürchen schmücken soll.

Wir freuen uns auf viele Gastgeber und Gäste!

Gemeinsam wollen wir eine besinnliche Adventszeit erleben und sagen im Voraus ein herzliches Dankeschön und Gottes Segen an alle, die mitmachen und uns besuchen.

Informationen und Anmeldung bis Montag, 16.11.2026 bei
Anne Esser Tel. 0178/4920112 o. 02421/4988669
Mail: annem.esser@web.de

St. Arnoldus - Arnoldsweiler



Interessengemeinschaft St. Arnold

Im Zusammenhang mit der Neustrukturierung zum Pastoralen Raum Düren hat sich jetzt in Arnoldsweiler ein neuer Ausschuss gegründet. Ursprünglich nannten wir uns „Ortsausschuss“, doch der Name „Interessengemeinschaft St. Arnold“ zeigt besser unsere Zielsetzung: Wir fühlen uns unserem Dorf und besonders unserer Kirche St. Arnold eng verbunden. Daher möchten wir in unseren Sitzungen solche Angelegenheiten besprechen, die unsere Ortskirche betreffen, um sie dann an die Verwaltung und den Gesamtkirchenvorstand weiterzuleiten.

Wir treffen uns in loser Folge, ungefähr alle zwei Monate. Unsere ***nächste Sitzung*** findet statt am ***24.11.2026 um 19.00 Uhr*** in der Kapellenwohnung über der Bücherei. Die Teilnahme ist einmalig oder mehrfach möglich, ohne jegliche Verpflichtung oder Übernahme irgendwelcher Posten. Es ist jeder willkommen, der ein Anliegen bezüglich unserer Ortskirche hat. Kommen Sie einfach und tragen Ihr Anliegen vor!

St. Arnoldus - Arnoldsweiler

DIE BÜCHEREI
St. Arnold

Die Bücherei St. Arnold bleibt

Allerheiligen, 1. Nov.2026, geschlossen.

Am ***04.11.26*** das ***Fest des Heiligen Karl Borromäus***. Er ist der Namensgeber für den Borromäusverein und Schutzpatron der katholischen öffentlichen Büchereien. Am Sonntag danach feiern die Büchereien traditionell den Buchsonntag, in den Gottesdiensten wird für die Büchereiarbeit gesammelt. Früher haben wir Buchausstellungen organisiert, damit Gelegenheit bestand, gut ausgesuchte Bücher für Kinder und Erwachsenen zu erwerben. In Zeiten des Internets lohnt sich leider der Aufwand nicht mehr, aber feiern wollen wir den Tag trotzdem.

Wir laden ein zur ***Wortgottesfeier zum Buchsonntag am Samstag, 07.11.2026 um 18.30 Uhr in die Arnolduskapelle***, Düren-Arnoldsweiler

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Büchereiteam

St. Martinus - Derichsweiler

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER -

Wer ist wieder dabei?



Nur DANK EURER unkomplizierten Bereitschaft diese Aktion zu unterstützen, bin ich zuversichtlich, dass wir auch in diesem Advent an jedem Abend wieder ein Fenster in Derichsweiler öffnen und zur Begegnung einladen werden. Bitte habt Verständnis dafür, dass nicht jedes Jahr feste Termine vergeben werden können. Ich versuche so viele neue Teilnehmer wie möglich ins Boot zu holen und die haben für ihre erste Teilnahme immer Vorrang bei der Terminauswahl.

Macht mit und meldet Euch bis 15.11.2026 bei mir – unter
vera.randerath@t-online.de.

Ich freue mich jetzt schon Euch zu treffen!
Vera Randerath



Lichtblicke

ZUM GEDENKEN

an alle Verstorbenen und die um sie trauern

7. November 2026 – 18:30 Uhr
St. Martin Derichsweiler

Zeit für Lichtblicke

26. November 2026 · 19:00 Uhr
Alte Kirche Derichsweiler

Engel im Alltagskleid

zwischen Himmel und Herz

Nehmen Sie sich Zeit für einen LICHTBLICK!

Mit Texten zum Nachdenken und Musik die berührt.

Kath.Frauengemeinschaft Merken besucht die Klosteranlage Mariawald



Am Mittwoch, dem 16. Sep.2026, fanden sich um 14.00 Uhr 23 Frauen der KFM und 3 fleissige männliche Helfer an der Kirche ein. Ein Bus des Busunternehmens Breuer war beauftragt, uns zum Kloster Mariawald zu bringen.



Pünktlich zur vereinbarten Zeit um 15.00 Uhr trafen wir auf dem Klostervorplatz 2 Experten, eine Dame und einen Herrn, die uns über die Klosteranlage und die dort bis 2019 lebenden Trappistenmönche informieren sollten.

Es bildeten sich schnell 2 Gruppen: eine Gruppe, die etwas weniger gut "zu Fuss" war, sowie eine Gruppe, die auch das Obergeschoss mit den kargen Zellen der ehemaligen Klosterbewohner besichtigen konnte.



Wir besuchten die Wallfahrtskirche, verschiedene noch zu besichtigende Innenräume des Klosters wie den Kapitelsaal, die alte, jetzt nicht mehr vorhandene Bibliothek mit Rekonstruktionen der wertvollen Fenstermalereien des alten Kreuzganges, eine Kapelle, den jetzigen Kreuzgang sowie Aussenanlagen, wie den Friedhof der Mönche, Ställe, Lagerstätten von Materialien, Werkstätten, alle gebaut um einen riesigen, von aussen nicht einsehbaren Innenhof.





Unsere rege hervorgebrachten Fragen wurden von dem Expertenpaar immer freundlich und aufschlussreich beantwortet.

Natürlich war auch ein Besuch von Klostershop und Klosterrestaurant eingeplant, wo wir uns nach so vielen Informationen mit Erbensuppe, Kaffee, Kuchen, Waffeln und Ähnlichem für die Heimfahrt stärken konnten.

Gisela Schoenen

St. Peter - Merken

Eröffnung Rosenkranz-Andachten



Auch in diesem Jahr konnten im Oktober in Merken wöchentliche Rosenkranz-Andachten sowie ein spezielles Rosenkranzgebet mit Kindern angeboten werden. Bei gutem Wetter wurden traditionell die Andachten mit einer Feier an der Grotte im Park eröffnet. Diakon Krampe dankte zunächst für die stetige Pflege und den Schmuck der Mariengrotte sowie die Vorbereitung und Unterstützung. Der Rosenkranz ist ein altes Gebet, dass Betrachtungen des Lebens Jesu und Mariens beinhaltet. So wurde die Andachtsreihe an der Grotte mit einem Rosenkranz-Gesetz, Fürbitten und Marienliedern eröffnet. Der von F. Grobusch angestimmte Gebetsgesang ‚Maria wir rufen zu dir' war Begleitung auf dem Weg zur Kirche. Nach einem weiteren Rosenkranz-Gesetz und Gebeten vor dem Altar erteilte Diakon Krampe zum Abschluss den sakramentalen Segen.

Allerheiligen - Totengedenken

An Allerheiligen gedenken wir allen, die sich besonders für unseren Glauben eingesetzt haben. Dieser Tag ist allen Heiligen gewidmet und somit auch ein Namenstag für alle Getauften. Die Messe zu Allerheiligen ist in Merken am Sonntag, 01.11., um 9:30 Uhr. Am Nachmittag schließt um 15:00 Uhr das Totengedenken an mit einer Andacht auf dem Friedhof und Segnung der Gräber.

Zu dem Gottesdienst sowie dem Gebet auf dem Friedhof sind alle eingeladen.

Herz-Jesu - Hoven

Eine Welt Messe

Am ***21.11.2026*** feiern wir um ***17 Uhr*** die ***Eine-Welt-Messe***. Auch in diesem Jahr möchten wir die Arbeit der Franziskanerinnen der Armut in Dakar, Senegal, unterstützen.

Der Erlös wird für einen sozial caritativen Zweck eingesetzt. Über das aktuelle Projekt berichten wir ausführlich in der Eine-Welt-Messe.

Nach der Messe laden wir Sie ganz herzlich noch zu Brot und Wein ein und freuen uns über Anregungen und nette Gespräche.

Ortsausschuss Hoven
Hilde Gurski

St. Peter - St. Joachim

Treffen des Ortsausschusses St. Peter und St. Joachim (vormals Koordinierungskreis)

Am 30. September traf sich der Koordinierungskreis St. Peter und St. Joachim mit einigen interessierten Ehrenamtlichen zum Austausch, Rückblick und Ausblick. So wurde u.a. wieder eine Weckmannaktion geplant, der Weltmissionssonntag steht an, eine eventuelle Vorlesestunde in einem Altenheim, Frühstück zur Roratemesse (falls sie in Birkesdorf ist) sowie die Sternsingeraktion. Außerdem wurde über ein Gedenken im Pfarrbrief gesprochen. Da man einen Antrag an den KV stellen muss bezüglich der Einrichtung eines Ortsausschusses wurde der Name von Koordinierungskreis in Ortsausschuss geändert. Es kann jeder Interessierte teilnehmen. Das nächste Treffen wird voraussichtlich im Januar sein (wird veröffentlicht).

Weitere Informationen: Neue Kommunionhelferinnen in St. Peter sind Heike Schüßeler, Kathi Laskowski und Roswitha Reimer. Neuer Lektor ist Christopher Flesch. Herzlich willkommen!

Ansprechpartner/innen für den Ortsausschuss sind:
Barbara Vostell, Markus Kaiser und Roswitha Reimer

Information aus dem Arbeitskreis Internet

Ab sofort können Sie Nachrichten aus dem Vatikan auch auf unserer Webseite abrufen (zu finden unterhalb der Berichte).



St. Peter - St. Joachim

Aus Gottes Hand empfing
ich mein Leben,

unter Gottes Hand gestaltete
ich mein Leben,

in Gottes Hand gebe
ich mein Leben zurück

Aurelius Augustinus



St. Peter und St. Joachim gedenkt der
Haupt- und Ehrenamtlichen,
die ab November ´25 verstorben sind

- Johannes Esser (Organist und Chorleiter)
- Johannes Burtscheidt (jahrelang stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes St. Peter, Kirchenchor)
- Erich Busch (Küster, Kirchenvorstand und Schütze in St. Peter)
- Hubertine Viehöver (Alten- und Krankenbesuchsdienste sowie AK Eine Welt in St. Peter)
- Peter Joseph Doncks (Organist und Chorleiter)
- Heinz Bickmeier (Pfarrgemeinderat und Schütze in St. Peter)

In Dankbarkeit für ihr jahrelanges Engagement und ihr Glaubenszeugnis gedenken wir ihrer im Gebet.
Darüber hinaus gedenken wir aller,
die in St. Peter und St. Joachim gestorben sind.

Ortsausschuss St. Peter und St. Joachim

Pfarre St. Franziskus

Die Rückriem-Stelen in Düren



Bildnachweis
Stadt Düren

Düren ist Standort eines herausragenden Werkes des international renommierten Künstlers Ulrich Rückriem. Der Künstler hat nach Beauftragung durch den Dürener Stadtrat im Jahr 1988 ein dezentrales Erinnerungsmal geschaffen: Zehn Stelen weisen auf die Orte in der Stadt hin, wo zur Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft Menschen unsagbar gelitten haben. Die zehn Stelen bilden in ihrer Gesamtheit sicher eine eindrucksvolle Kette von "Steinen des Anstoßes", erfüllen also ihren Zweck.

Die Stelen stehen alle in der Nähe von historisch bedeutsamen Orten in der Stadt. Neun Stelen haben einen Bezug zum Nationalsozialismus bzw. zum Zweiten Weltkrieg, also der Vergangenheit, einer zur Zukunft. Sie stehen an folgenden Stellen:

- Schützenstraße (Standort der ehemaligen Synagoge)
- Wernersstraße (ehemaliges Friedrich-Ebert-Jugendheim)
- Rheinische Kliniken (zum Gedenken an die Euthanasieopfer)
- Gerstenmühle (Sammellager für Dürener Juden)
- Birkesdorf (ehemaliges Rathaus)
- Gürzenich (ehemalige Synagoge)
- Arnoldsweiler (Kriegsgefangenenlager)
- Lendersdorf (Sammellager für Juden in der Thuirs Mühle)
- Amtsgericht Düren (als Zentrum der Macht im Dritten Reich)
- Mariaweiler, Anne-Frank-Gesamtschule (einzig diese Stele nimmt Bezug auf die Zukunft)

Seit 1992 werden in jedem Jahr am 9. November (Reichspogromnacht) um 19 Uhr an allen 10 Stelen Mahnstunden unter dem Thema "Erinnern - Wachbleiben" veranstaltet. Als Vorbereitende sind daran Schulen, Kirchengemeinden, Parteien, andere Gruppen und Einzelpersonen beteiligt. Herzliche Einladung an alle zur Mahnstunde!

GLAUBE bei uns

Volkstrauertag – Um des Friedens willen!



Bild: L. Nahler · Bergmoser + Höller Verlag

Der Volkstrauertag wurde durch den 1919 gegründeten Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zum Gedenken an die Kriegstoten des Ersten Weltkrieges eingeführt und nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahre 1950 wieder eingesetzt. Der Volksbund versteht diesen Gedenktag auch mit zunehmendem Abstand vom Krieg als einen Tag der Trauer. Der Volkstrauertag ist aber auch zu einem Tag der Mahnung zu Versöhnung, Verständigung und Frieden geworden.

Der Volksbund betreut heute im Auftrag der Bundesregierung die Gräber von etwa 2,7 Millionen Kriegstoten auf über 832 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten. Er wird dabei unterstützt von mehr als einer Million Mitgliedern und Förderern sowie der Bundesregierung. Das Leitwort ist: Versöhnung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden. (Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge)

„Am Volkstrauertag, wenn in Deutschland die Fahnen auf Halbmast wehen, gedenken wir der deutschen Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. … Die Schreckensbilder in den Nachrichten machen rasch deutlich, dass die Welt auch heute nicht vom Frieden regiert wird und Menschen nach wie vor unter Hunger, Krieg und Verfolgung leiden. So sind unsere Gedanken in diesem Jahr auch bei den Menschen im Nahen Osten und in der Ukraine, im Sudan und im Kongo, bei allen Opfern von Konflikten auf dieser Welt. Um die Fehler von gestern heute und in der Zukunft nicht wieder zu machen, lohnt sich ein Blick in die Geschichte. Indem wir die Toten und die Orte des Schreckens nicht vergessen, wird ein unerlässlicher Beitrag zum Frieden und zur Demokratie in der Gegenwart geleistet.“ (Markus Meckel

Präsident des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.) Herzliche Einladung an alle, an den Trauerfeierlichkeiten in unseren Gemeinden teilzunehmen. Um des Friedens willen!

‚Halloween'
eigentlich ‚Allerheiligen'



Den meisten hierzulande unbekannt: Das Wort ‚Halloween' ist altenglisch und bedeutet ‚all hallows eve', also ‚Vorabend von Allerheiligen' und deutet damit hin auf das Hochfest am nächsten Tag, dem 1. November.

Halloween in der Nacht des 31. Oktober – also zu Beginn des Monats November – ist eigentlich alles andere als die neu-heidnische Zurschaustellung von Tod durch Skelette, Zombies und Geister.

Mit allen Heiligen beginnt die christliche Gemeinschaft den Totenmonat November und stellt damit Tod und Sterblichkeit in den richtigen Zusammenhang, nämlich in Bezug auf das ewige Leben.

Für das ewige Leben ist jeder Mensch geschaffen und bestimmt. Die Heiligen sind bereits in dieses Leben eingetreten, wir sind noch auf dem irdischen Pilgerweg. Ob wir auf dem Weg bleiben und unser Ziel erreichen oder vom Weg abkommen und das ewige Leben verfehlen, ist Inhalt, Aufgabe und Berufung unseres irdischen Lebens.

Heiligkeit ist die Voraussetzung, um dieses ewige Leben zu erlangen. Selbst nach dem Tod können diejenigen Verstorbenen, die noch unvollkommen, aber in inniger Verbundenheit mit Gott aus diesem Leben geschieden sind, ihr Ziel dennoch erreichen durch eine innere Reinigung oder geistliche Besserung im Fegefeuer.

Unsere Gebete, besonders im Versöhnungsopfer der Heiligen Messe, unsere Besuche an den Gräbern unserer Verstorbenen und unser fürbittendes Gedenken tragen maßgeblich dazu bei, dass unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen im Himmel Wirklichkeit wird.

Fegefeuer

nicht Gottes Strafanstalt, sondern Hoffnung auf Vollendung



Bild: Markus Szyszkowitz www.artoons.at

Mit Allerseelen verbindet sich in der katholischen Tradition die Lehre vom Fegefeuer. Für viele Menschen ist dieser Begriff mit Bildern von Feuer, Strafe und Angst verbunden. Eine heutige theologische Auslegung muss diese Vorstellungen ernst nehmen, zugleich aber deutlich machen, worum es im Kern geht.

Die katholische Kirche lehrt, dass Menschen, die in Gottes Gnade sterben, aber noch der Reinigung bedürfen, in der Gemeinschaft mit Gott vollendet werden. Das Fegefeuer ist dabei nicht als ein zweiter Ort neben Himmel und Hölle zu verstehen und auch nicht als eine nachträgliche Möglichkeit, sich das Heil durch eigene Leistungen zu verdienen. Es bezeichnet vielmehr den Vorgang der Läuterung, durch den ein Mensch für die vollkommene Gemeinschaft mit Gott bereit wird.

Denn wer möchte schon behaupten, dass wir am Ende unseres Lebens bereits vollkommen liebesfähig sind? Wir tragen Verletzungen in uns, haben andere verletzt, sind manches schuldig geblieben und haben Chancen zur Versöhnung versäumt. Selbst dort, wo wir aufrichtig geliebt haben, blieb unsere Liebe oft unvollkommen.

Das Fegefeuer lässt sich deshalb als Hoffnung auf eine letzte, von Gott geschenkte Reinigung verstehen. Es ist kein Triumph der Angst, sondern Ausdruck des Vertrauens, dass Gottes Liebe den ganzen Menschen erreichen und vollenden kann.

Diese Hoffnung bewahrt zwei wichtige Einsichten: Wir müssen das Unrecht, das Menschen einander antun, nicht verharmlosen. Zugleich dürfen wir darauf vertrauen, dass kein Mensch auf seine schlimmsten Taten reduziert werden muss. Das letzte Urteil über einen Menschen steht Gott zu – einem Gott, dessen Gerechtigkeit und Barmherzigkeit zusammengehören.

Wenn wir an Gottes Heiligkeit und Barmherzigkeit glauben, dürfen wir darauf hoffen, dass er uns nicht einfach mit all diesen Widersprüchen allein lässt. Seine Liebe nimmt uns an, wie wir sind, aber sie lässt uns nicht unverändert. Sie heilt, was verwundet ist, richtet auf, was zerbrochen ist, und verwandelt, was noch nicht der Liebe entspricht.

Familiengottesdienste für Große und Kleine im November

01. November

Gottesdienst für Große und Kleine
10 Uhr Christuskirche Ev. Gem. Düren

08. November

Eröffnungsgottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung
16 Uhr St. Antonius, Düren

29. November

Familiengottesdienst
11 Uhr St. Anna, Düren

jeden Sonntag (außer in den Herbstferien)

Kinder - und Familiengottesdienst
11 Uhr St. Anna Düren
mit Kinderkirche in der Krypta
(Jüngere Kinder dürfen gerne von den Eltern dorthin begleitet werden.)

KATHOLISCHE KIRCHE DÜREN

DU BIST EINGELADEN!

EVANGELISCHE GEMEINDE in DÜREN

Kinderseite

Bibel für Kinder

Das Kreuz ist das Symbol des christlichen Glaubens. Du kennst es aus den Kirchen, es steht an Straßen und Wegen, vielleicht trägst du auch ein Kreuz an einer Kette um den Hals. Am Kreuz erkennt man den Christen. Das ist so selbstverständlich, das darüber kaum noch nachgedacht wird. Dabei ist es mit dem Kreuz schon etwas seltsam. Denn aus der Geschichte und aus der Bibel betrachtet, ist ein Kreuz eine grausame Sache. Die Römer, die zur Zeit Jesu herrschten, töteten Menschen, indem sie sie an ein Kreuz nagelten. So ist es ja auch mit Jesus geschehen. Wir denken daran am Karfreitag. Eigentlich kein Grund zum Feiern und das Kreuz nichts, was man gerne um den Hals trägt. Dennoch ist es anders. Weil die Geschichte Jesu ja nicht am Kreuz endete. Denn Jesus ist ja auferstanden, ins Leben zurückgekehrt. Das feiern wir an Ostern. Und deshalb ist das Kreuz ein Symbol des Lebens.

Und wie kam es dazu, dass Jesus am Kreuz sterben musste? Jesus hatte den Menschen vom Reich Gottes und von Gott, seinem Vater, von seiner Liebe erzählt und die Menschen aufgefordert, sich auch zu lieben und zu helfen und auf Gott zu hören. Das war einigen Mächtigen ein Dorn im Auge, sie sahen ihre Macht gefährdet. Sie klagten Jesus bei den Römern an und die verurteilten ihn zum Tod am Kreuz.



Auf dem Bild sind wieder vier Fehler. Findest du sie?

Fliegenpilz, eine Handtasche, Schild und Rechen eines Soldaten

Stefanie Kolb

Kinderseite

Deike



Auflösung: *1. A KISSEN B PFLANZE C MATRATZE D SCHRANK – 2. EINKAUFSERLEBNIS (Pinsel, Apfel, Kerze, Ball, Kissen) – 3. STUHL, STEHLAMPE, REGAL, BILD, BETT, KOMMODE, HOLZBANK, GARDEROBE, HERD, SOFA, GARDINE, SPIEGEL, SESSEL, SCHREIBTISCH, TEPPICH – 4. Es fehlen 16 Euro und 28 Euro. (85€ – 17€ – 19€ – 15€ – 18€ = 16€; 145€ – 27€ – 30€ – 29€ – 31€ = 28€) 5. Es sind 24 gelbe Bälle. Der Junge ist 6 Jahre alt. (24: 4 = 6)*

Im Möbelhaus: 1. Was hat Frau Groß gekauft? Bring die Buchstaben in den Kreisen jeweils in die richtige Reihenfolge, und du erfährst es! **2.** Lös das Bilderrätsel, und du erfährst, was ein Besuch im Möbelhaus ist. **3.** Findest du die 15 Wörter rund ums Möbelhaus? Sie können von links nach rechts oder von oben nach unten zu lesen sein. **4.** Auf beiden Kassenzetteln fehlt ein Preis. Welche Zahlen vervollständigen die Rechnungen? **5.** Wie viele gelbe Bälle findest du im Bällebad? Teil die Anzahl durch 4, und du erfährst, wie alt der Junge ist, der davor wartet.

Kinderseite

VATER unser ...

Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern

Mein Schuldiger – wer soll denn das sein? So ein Wort verwendet doch heute kein Mensch mehr … Man könnte auch sagen „Schuldner", das sind Leute, die der Bank (oder einem Freund) Geld geliehen haben und zurückzahlen müssen.

Geldprobleme sind wahrscheinlich nicht das Anliegen von Jesus. Aber „Schuld" ist ihm wichtig. Vergib uns unsere Schuld, haben wir gebetet – aber wenn Gott das tut, müssen auch wir miteinander großzügig sein. Nicht immer nachrechnen: Du schuldest mir noch was, weil ich dir auch was gegeben habe. Du musst noch was gutmachen, sonst rede ich nicht mehr mit dir. Das war so gemein, das verzeihe ich dir nie.

Das Gebet im Vaterunser sagt mir: Lass das. So „abzurechnen" macht dich kaputt. Und deine Beziehungen auch. Und Jesus hat recht. Manche können oder wollen nicht zurückgeben und bleiben mir was schuldig. Wenn ich mutig und stark bin, vergebe ich diesen Schuldigern. Das zu können, ist echt nicht leicht. Darum muss ich wahrscheinlich oft beten.



Andrea Waghubinger

Ansprechpartner der Pfarre St. Franziskus im Pastoralen Raum Düren

Bereich Kinder- und Jugendarbeit

Verbundleitung Kindergärten
Jutta Schäfer
Meckerstr. 12, 52353 Düren
Tel: 02421 / 9947186
jutta.schaefer@gdg-st-franziskus.de

Kindergarten St. Arnoldus, Arnoldsweiler
Leitung: Yvonne Maur
Frohnhofstr. 17, DN-Arnoldsweiler
Tel: 02421 / 33147
kiga.arnoldsweiler@gdg-st-franziskus.de

Kindertagesstätte St. Joachim, Norddüren
Leitung: Angelina Ermes
Meckerstr. 12, 52353 Düren
Tel: 02421 / 41401
kiga.norddueren@gdg-st-franziskus.de

Kindergarten St. Peter Birkesdorf
Leitung: Annika Bär
Pfr.Rody-Straße 9a, 52353 DN-Birkesdorf
Tel: 02421 / 83561
kiga.birkesdorf@gdg-st-franziskus.de

Kindergarten St. Peter Merken
Leitung: Birgit Jakobs
Paulstrasse 73, 52353 DN-Merken
Tel: 02421 / 83850
kiga.merken@gdg-st-franziskus.de

Familienzentrum St. Mariae Himmelfahrt
Leitung: Yvonne Maur
Indestr. 10, 52353 DN-Mariaweiler
Tel: 02421 / 88206
kiga.mariaweiler@gdg-st-franziskus.de

Jugendheim St. Peter Birkesdorf
Leitung: Ahina Rajakumar
Pfarrer-Rody-Straße 5, 52353 DN-Birkesdorf
Mobil: 01575 - 4727869
jugend-bdorf@gdg-st-franziskus.de

Jugendheim St. Arnold Arnoldsweiler
Leitung: Ahina Rajakumar
Klösterchen, Ellenerstr. 22, Arnoldsweiler
Mobil: 01575 - 4727869
jugend-bdorf@gdg-st-franziskus.de

Jugendheim St. Peter Merken
Leitung: Michael Nepomuck
Paulstrasse 69, 52353 DN-Merken
Tel: 02421 / 202055
jugend-md@gdg-st-franziskus.de

Jugendarbeit in Derichsweiler
Leitung: Michael Nepomuck
Martinusstr. 7, 52355 DN-Derichsweiler
Tel: 02421 / 202055
jugend-md@gdg-st-franziskus.de

OGS Hoven
Leitung: Nadine Schumacher
Birkesdorfer Str. 75, 52353 Düren-Hoven
Tel: 02421 / 888 106

OGS St. Joachim
Leitung: Tanja Hamacher
Laute-Dei-Str. 61, 52353 Düren
Tel: 02421 / 489 795

OGS Merken
Leitung: Jacqueline Simons
Paulstr. 64, 52353 Düren-Merken
Tel. 02421 / 6933 093

Büchereien

Bücherei St. Arnold Arnoldsweiler
Leitung: Resi Kluth
Vikar-Klein-Str. 10 („Kapellenwohnung“)
Tel: 02421 / 9948776
koeb-arnold@gdg-st-franziskus.de

Bücherei St. Peter Birkesdorf
Leitung: Rosi Roeder und Marlis Schrott
Nordstr., Pfarrsaal neben der Kirche
Tel.: 02421 / 9201922
koeb-peter@gdg-st-franziskus.de

Joachims Anziehpunkt

Kleiderladen für Jung und Alt

Di 16-18 Uhr u. Do 10-12 Uhr
Norddüren, Joachimstr. 9.
Dorothee Wakefield, Tel.: 01515 - 7459810
dorothee.wakefield@gdg-st-franziskus.de

Präventionskraft für sexualisierte Gewalt

Frau Maria Schick-Starc
Kindergarten St. Peter Birkesdorf,
Tel: 02421 / 83561
Mail: praevention@gdg-st-franziskus.de

Vermietungen

Alte Kirche Derichsweiler
Jessica Lenarduzzi - Tel. DN 92019-0

Pfarrjugendheim Merken
Herr Schmitz - Tel. 0176 - 610 23 956

Pfarrheim Norddüren
Herr Hürlimann
tägl. ab 12.00 Uhr
Mobil: 0172 - 2532283

Unsere Pfarre im Internet

www.gdg-st-franziskus.de
@katholisch.in.dueren

Bei Fragen, Anregungen, Hinweisen oder Beitragswünschen erreichen Sie das Social-Media-Team der Pfarre St. Franziskus per E-Mail unter pfarrbuero@gdg-st-franziskus.de oder 02421 920190. Wir freuen uns über Ihr Feedback und Ihre Ideen.

Chöre und Musikgruppen

Chor More than Gospel
Leitung: Frank Grobusch, Tel. 6930417

Kirchenchor St. Peter Merken, St. Michael Echtz
Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

Kirchenchor St. Joachim & St. Peter & St. Arnoldus
Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

St. Maria und Herz-Jesu Kirchenchor
Leitung: Dr. Markus Lövenich,
Tel. 02465 / 1323

Franziskusensemble
Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

Blasorchester Birkesdorf
Leitung: N.N.
blasorchester.birkesdorf@gmail.com

Pastoralpersonal

Norbert Glasmacher, Pfarrer
Pfarrer-Rody-Str. 9 | ☎ 02421 / 9 20 19 0
norbert.glasmacher@gdg-st-franziskus.de

Ralf Linnartz, Pfarrvikar
Merken, Peterstr. 37 | ☎ 02421 / 81920
ralf.linnartz@gdg-st-franziskus.de

James Innyasi, Priester in der Region
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 01521-9203605
james.innyasi@gdg-st-franziskus.de

Joachim Krampe, Diakon
Echtz, Schwalbenweg 13 | ☎ 02421 / 8 32 31
joachim.krampe@gdg-st-franziskus.de

Maria Buttermann, Pastoralreferentin
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/ 9 20 19 17
maria.buttermann@gdg-st-franziskus.de

Susanne Krüttgen, Gemeindereferentin
susanne.kruettgen@gdg-st-franziskus.de

Dorothee Wakefield, Gemeindereferentin
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 0151 - 57459810
dorothee.wakefield@gdg-st-franziskus.de

Christian Winkhold, Priesterkandidat
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421 - 9 20 19 16
christian.winkhold@gdg-st-franziskus.de

Organisten

Peter Eich ☎ 02421 / 88 04 32
Frank Grobusch ☎ 02421 / 6930 417
frank.grobusch@gmx.de

Küster*innen

Arnoldsweiler:	**Karl-Heinz Inden**
Birkesdorf	**Nina Scheka**
Derichsweiler	**Joseph Aschenbrenner**
Düren-Nord:	**Vanessa Knabe**
Echtz:	**Elke Hönnemann**
Hoven:	**Elke Hönnemann**
Mariaweiler:	**Agathe Küppers**
Merken:	**Friedel Küppers**

Verwaltungsleitung

Norbert Eßer
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 10
norbert.esser@gdg-st-franziskus.de

Pfarrbriefteam

Pfarrer Norbert Glasmacher, Gerd Funk, Roswitha Reimer, Brigitte Glasmacher, Jessica Lenarduzzi, Melanie Czyron
pfarrbrief@gdg-st-franziskus.de

Koordination Gottesdienste

Petra Tönnes
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 12
petra.toennes@gdg-st-franziskus.de

Zentralbüro Birkesdorf

Sabine Rütters, Jessica Lenarduzzi, Melanie Czyron
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7,
☎ 02421 /9 20 19-0
pfarrbuero@gdg-st-franziskus.de

Geöffnet: Mo,Di,Mi,Do,Fr 9.30-11.30 Uhr
Oder nach vorheriger Terminvereinbarung. Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns (z.B. Bestellzettel für Messintentionen). Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und rufen Sie ggf. zurück. Aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unserer Internetseite oder unseren Social Media Kanälen.

Kontaktstunden in Merken

Zur Koordinierung der Gemeindearbeit vor Ort stehen am ***03. November 2026*** von ***10-12 Uhr*** Ansprechpartner im Pfarrhaus, Peterstr. 37, zur Verfügung.

Kontaktstunden in Echtz

Zur Koordinierung der Gemeindearbeit vor Ort steht Ihnen ***jeden ersten Freitag*** im Monat von 14–16 Uhr Frau Pohl im alten Pfarrhaus zur Verfügung.

Redaktionsschluss für den Dezember ist am
Freitag, den 13.11.2026, 18 Uhr